

Missionshaus feiert den Monat der Weltmission

Mit einem Gottesdienst, einem Risotto-Essen und Unterhaltung wurde der Missionsmonat eröffnet.



Der Männerchor männerxang Küssnacht umrahmte den Festgottesdienst mit sinnlichen Melodien.

Bilder: Christoph Jud

Christoph Jud

Papst Franziskus ruft die Gläubigen zu einem ganzen Monat der Weltmission im Oktober 2019 auf. Er erinnert an ein wichtiges Schreiben, das Papst Benedikt XV. vor genau 100 Jahren verfasst hat und in welchem es heisst, dass «die Kirche Gottes universal und damit keinem Volke fremd ist».

Der Freundschaftskreis der Missionsgesellschaft Bethlehem Immensee SMB hat den päpstlichen Wunsch, dem Weltmissions-Monat ein besonderes Gewicht zu geben, aufgenommen und beschlossen, den Oktober 2019 zu einem aussergewöhnlichen Missionsmonat im Missionshaus zu machen und wöchentlich einen Anlass durchzuführen.

Im Weltmissionsmonat Oktober finden öffentliche Anlässe statt

Am vergangenen Sonntag wurde im Missionshaus Bethlehem, Immensee, der vorverschobene Weltmissionssonntag gefeiert. Um 10 Uhr trafen sich rund 250 Gläubige und Freundschafts-



Die Blauringmädchen vergnügten sich am Nachmittag an einem Tisch beim Zeichnen und Gestalten.

kreis-Mitglieder in der sehr gut gefüllten, grossen Kapelle im Missionshaus Bethlehem zu einem feierlichen Gottesdienst, der unter Mitwirkung von

Jungwacht und Blauring Küssnacht sowie dem männerxang Küssnacht festlich gestaltet wurde. Generalvikar Josef Christen, Hausoberer im Missionshaus,



SMB-Küchenchef Jörg Huwiler überreichte den rund 250 hungrigen Gästen ein schmackhaftes Risotto.

zelebrierte die heilige Messe und ermunterte die Gläubigen, den Mut zu haben und zu der eigenen Religion zu stehen. Jede Woche findet in diesem

Monat ein öffentlicher Anlass im Missionshaus statt. Die Daten sind unter www.smb-immensee.ch/weltmissionsmonat-oktober-2019 nachzulesen.

«Das Kongo-Tribunal» im Missionshaus

Immensee Am 10. Oktober wird im Gemeinschaftssaal im Missionshaus Bethlehem der Film «Das Kongo-Tribunal» gezeigt.

Der Film gibt einen Einblick in diesen grössten Wirtschaftskrieg, der in 20 Jahren über sechs Millionen Tote gefordert hat. «In der Schweiz nehmen wir diese Fakten und die wenigen Flüchtlinge aus dem Kongo kaum wahr», heisst es in einer Mitteilung der Vorbereitungsgruppe Weltmissionsmonat Oktober 2019.

«Die Wahrheit kann gefunden werden»

Schweizer Konzerne zählen weltweit zu den grössten Rohstoffhändlern und tragen zu unserem Wohlstand bei. Deshalb ist es wichtig, dass wir Zusammenhänge erkennen und Verantwortung mittragen. Für diesen Film gelingt

es Milo Rau, die Opfer, Täter, Zeugen und Analytiker des Krieges zu einem Volkstribunal im Ostkongo zu versammeln.

«Bei allem geht es mir darum, die Hoffnung nicht zu verlieren: Die Wahrheit kann gefunden werden, und Gerechtigkeit ist möglich», sagt der Regisseur. Von 19.30 Uhr bis 21 Uhr wird der Film gezeigt, anschliessend werden Fragen beantwortet, und es darf diskutiert werden.

Die Leitung haben Martin Jäggi und Alex Keller. Zum Abschluss gibt es Tee und Kuchen. (red)

Hinweis

Der Film «Das Kongo-Tribunal» wird am Donnerstag, 10. Oktober, um 19.30 Uhr im Gemeinschaftssaal im Missionshaus Bethlehem gezeigt.



Peter Trutmann, Kerngruppe Freundschaftskreis SMB, und Josef Christen, Hausoberer Missionshaus Bethlehem, freuten sich über den gelungenen Eröffnungsanlass.